Klinikreinigung



Optimierung der Hygienestandards in einer Klinik

Keim- und virenfreie Räume

Krankenhäuser und Kliniken haben einen besonderen Bedarf an Hygienemaßnahmen und einen sehr hohen Anspruch bei der Reinigungsversorgung. Je nach Krankheitsbild können unzureichende Desinfektionsstandards zu lebensgefährlichen Notsituationen und einer drastischen Verschlechterung des gesundheitlichen Zustands ihrer Patienten führen. Die Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH hat auf die Bedürfnisse der Betroffenen reagiert und die Einrichtung erweitert. Mit dem Gebäudereinigungsunternehmen Rosch Industrie- und Gebäudereinigung Facility Management hat sich die Klinik einen Experten an Bord geholt, der dabei helfen sollte, die höchsten Reinigungs- und Desinfektionsstandards einzuhalten. Um dies zu erreichen, stand die Organisationsberatung Baumholzer beratend zur Seite.



Sanatex in Idar-Oberstein liefert den Reinigungsbedarf bedarfsgerecht für die Klinik

Mit Sitz in Karlsbrunn, mitten im Naherholungsgebiet des Saarlandes, ist die 1994 von Geschäftsführer Willi Ulrich aufgrund eigener Betroffenheit und unzureichender Versorgung gegründete Cura-Med Süd-Warndt Klinik GmbH heute eine der bedeutendsten Reha-Kliniken der Region. Auf 3 Stationen verteilt, bietet sie für 58 Patienten in zwei Bereichen - dem Klinikbereich und der Intensivstation - Platz. Seit 2004 ist sie auch auf Beatmungsentwöhnung spezialisiert. Befähigt durch eine langjährige intensivmedizinisch-pflegerische Klinikerfahrung konnte der Träger auch von Beginn an Schwerstpflegefälle betreuen. Um den Rehabilitanden nicht nur die angemessene Grundversorgung zu gewährleisten, sondern die höchst-



Entsprechend der hohen Ansprüche im Vergleich bewährt: Vileda Wischsysteme

Klinikreinigung

möglichen Hygienestandards zu bieten, wurde auf Initiative der Geschäftsführung ein neues Gebäudereinigungsunternehmen beauftragt. Den Auftrag hat die Firma Rosch Industrie- und Gebäudereinigung-Facility Management erhalten. Weil viele Patienten mit multiresistenten Keimen, Novoviren usw. eingeliefert werden, müssen die Standards hoch angesetzt werden. Das Haus hat dafür eine Isolierstation, auf der die Patienten untergebracht werden, die verschiedene Keime in sich tragen und verbleiben dort bis sie keim- und virenfrei sind. Ein Hygieneplan für die Pflege und Reinigung wurde ausgearbeitet. Dieser sollte nun mit der neuen Firma umgesetzt werden. Nach dem das Gespräch zwischen der Inhaberin, dem Betriebsleiter und der Organisationsberatung mit der Geschäftsleitung von CuraMed geführt und der Auftrag für die Reinigung erteilt wurde, begann man mit der Vorbereitung der Auftrages. Zuerst stand die Personalsuche an. Nach dem die geeigneten Mitarbeiter ausgewählt wurden, erstellte man einen Personalentwicklungsplan. Dies ist die Grundlage für die Schulung der künftigen Mitarbeiter. Anschließend wurde das Personal in den fehlenden Bereichen geschult, damit der Qualifikationsstandard aller Mitarbeiter auf demselben Niveau ist. Für die Geräteausstattung wurden von den verschiedenen Firmen die Angebote eingeholt und die Vorund Nachteile abgewogen. Dabei stellte sich heraus, dass der Reinigungswagen von Vileda Professional die geeignetsten waren.

Die Microfasertücher sowie die Mopps wurden von Afz in Paderborn eingekauft, da die Tücher bereits eine antibakterielle Ausstattung haben. Zudem fand man eine Wäscherei (Sanatex in Idar-Oberstein), die die Tücher nach dem Waschen faltet. Damit entfallen die Rüstzeiten für das Falten der Tücher. Das Reinigungssystem wird mit vorgefeuchteten Tüchern und Mops durchgeführt. Ein entsprechendes Dosiersystem für die Desinfektionsmittel wurde in der Putzkammer angebracht. Zum Vorfeuchten werden pro Tuch ca. 120 ml Wasser mit Desinfektionsmittel benötigt, pro Mopp ca. 300 ml Wasser mit Desinfektionsmittel. Nach all den Vorbereitungen war der Zeitpunkt gekommen: Vor dem Start wurden die Mitarbeiter in das Gebäude und ihr farblich markiertes Revier eingewiesen. In den kommenden Tagen führte Rosch die Betreuung des Betriebsleiters durch. Bei der ersten Besprechung, 3 Wochen nach dem Start, wurde die Firma für die gute Arbeit und die guten Ergebnisse gelobt. Die Betreuung im ersten Monat war sehr hoch. Die Ergebnisse nach drei Monaten zeigten jedoch, dass das Beibehalten dieser Intensität sich lohnt, denn der Kunde war nach drei Monaten mit dem Standard der Hygiene und Reinigung mehr als zufrieden. Die Anforderungen der Klinik - von der Besichtigung der Gebäude und räumlichen Gegebenheiten, über Gespräche mit Hygieneverantwortlichen bis zu einem Konzept für die Isolierstation und der Schulung der Mitarbeiter - hat Rosch mit seinen Fachkräften somit zur Zufriedenheit des Klinikmanagements und dem Wohle der Patienten entsprochen.

Quelle: Baumbolzer Organisationsberatung